

M i s c e l l e n .

* * (Der letzte Tasmanier.) In Hobart Town, der Hauptstadt Tasmaniens oder Vandiemenslands — wie diese Insel von Adel Tasman, ihrem ersten Entdecker (1642) genannt wurde — ist der letzte Tasmanier, ein gewisser Billy Lanny, gestorben. Er lebte daselbst als Wallfischfahrer und galt für einen lustigen Cumpan. Noch im Jahre 1803, bei Beginn der Colonisation zählte die Insel mehrere Tausend Ureinwohner, die aber in Folge der grausamen Vertilgungskriege im Jahre 1835 auf 200, im J. 1857 auf 11 Männer und 5 Frauen zusammengeschmolzen waren. In gleicher Weise geht die Urbevölkerung auf vielen anderen Inseln der Südsee ihrem Aussterben entgegen.

* * Interessante Nachrichten über die ungeheure Erdbebenfluth im Pacific'schen Ocean vom 13.—16. August 1868 gibt Hr. Prof. Ritt. Ferdinand v. Hochstetter in den Petermann'schen Mittheilungen u. s. w. (Gotha 1869 Nr. 6). Es sind nämlich in jenen Tagen die Gestade der Südsee von Valdivia südlich bis San Francisco nördlich einerseits, und andererseits von Neuseeland und Australien bis zu den Japanischen Inseln von Fluthphänomenen heimgesucht worden, wie man sie in solch colossaler Ausdehnung und mit so verheerender Wirkung kaum je beobachtet hat.

* * In anziehender Weise legte Dr. W. Abendroth in der Dresdner Gesellschaft Isis (Sitzung vom 13. Mai l. J.) eine Anzahl von Hrn. Liebe in Chemnitz angefertigter mikroskopischer Präparate von den Tonapparaten und Stimmorganen der Insecten vor, und erläuterte dieselben mit Bezugnahme auf die Arbeit von Landois über diesen Gegenstand, welche in der Zeitschrift f. wiss. Zoologie XVII. Band enthalten ist. Unter den Präparaten befand sich auch der Tonapparat von *Crioceris meridigera* L., dessen Landois nicht Erwähnung thut und der ganz ähnlich wie bei *Necrophorus* construiert ist. (Wir erinnern bei dieser Gelegenheit an Hrn. Prof. Jul. Walter's Aufsatz über die Laute der

Insecten in acustischer Beziehung (s. im heurigen Jahrg. der „Lotos“ Januar- und März-Nummer.)

* * * Kaum haben wir das interessante Buch von Dr. Jonas Rudolf Strohecker: Die Lehre von dem Begriff „Körper“ und seiner Anwendung u. s. w. (Augsburg 1869) in diesen Blättern (s. Lotos Juni S. 95) kurz angezeigt, ist von demselben literarisch regsamen Verfasser soeben im Verlage der Gummi'schen Buchhandlung wiederum eine für angehende Botaniker bestimmte Schrift erschienen unter dem Titel: Systematische Anleitung zu botanischen Excursionen in Mitteleuropa für Universitäten, Gymnasien und Realschulen (München 1869). — Der hier angegebene Gegenstand ist wohl schon seit Willdenow, Schultes, Bluff und Fingerhut, Kittel, Lorinser, Wimmer, Neilreich bis auf Garcke, Seubert u. A. vielfach, mit mehr oder weniger Geschick und Glück, daher in einem verschiedenen Grade von Brauchbarkeit und Zweckmässigkeit bearbeitet worden. Die Anlegung des vorliegenden Werkchens ist — wie der Verfasser selbst angibt — in erster Linie nach dem Blütenkalender, d. i. nach der Reihenfolge der Monate, in zweiter nach den allgemeinen Umrissen der pflanzengeographischen Verhältnisse Mittel-Europas, d. i. nach bestimmten Regionen und allgemeinen Localitäten gebildet und geordnet. In diesem Rahmen werden nun — dem Plane des Hrn. Verf. gemäss — nur die „gewöhnlichsten“ Pflanzen Mitteleuropas unter Angabe ihrer „Morphologie“ kurz abgehandelt. Hieraus ist unseres Erachtens leicht zu ersehen, dass der gewählte Titel des Buches: „Systematische Anleitung zu botanischen Excursionen“ zu seinem Inhalte keineswegs passt, indem dasselbe seiner mangelhaften Einrichtung wegen namentlich dem ersten Anfänger bei Bestimmung irgend einer auf der Excursion eben aufgefundenen Pflanze nicht zum Führer dienen kann; der halbwegs geübte Pflanzensammler aber einestheils gerade bei den „gewöhnlichsten“ Pflanzen seiner nicht mehr benöthigt, andernteils wieder bei Auffindung einer minder gemeinen Pflanze planmässig absichtlich im Stiche gelassen wird. Die jedem Genus-Namen beigegebene Etymologie, welche übrigens wohl kaum in eine „Anleitung zu Excursionen“ gehört, gibt mitunter wirklich durch ihre Sonderbarkeit Stoff zu humoristischer Unterhal-

tung; so findet man z. B. *Sysimbrium* (S. 43) vielleicht von $\sigma\upsilon\zeta$ Schwein und imber Regen; *Papaver* (S. 60) von *papa* Kinderspeise und ver wahr u. dgl. mehr. Diese unsere bescheidenen und wohlgemeinten Bemerkungen abgerechnet, wollen wir die gute Absicht und den Fleiss nicht verkennen, welche der Verf. auf diese seine jüngste literarische Arbeit verwendet hat.

Weitenweber.

** Den betreffenden Freunden der Botanik diene hiermit zur Notiz, dass soeben im Selbstverlage des hochverdienten Forschers auf dem kryptogamischen Felde, Hrn. Kreisforstmeisters A. v. Krepelhuber in München, erschienen ist der II. Band seines gelehrten Werkes: *Geschichte und Literatur der Lichenologie, von den ältesten Zeiten bis zum Schlusse des Jahres 1865.* München 1869. pp. 779 und VI. Mit dem Bildnisse des Verfassers. — Dasselbe umfasst: 1. Abtheil. Die Stellung der Lichenen in den bisher proponirten künstlichen und natürlichen allgemeinen Pflanzensystemen. 2. Abtheil. Die Flechten-Systeme und Flechten-Genera. 3. Abtheil. Die Flechten-Species. Der enge Raum unseres Blattes gestattet uns nicht, in den inneren Gehalt dieses durch gediegenen Fleiss ausgezeichneten Buches näher einzugehen; doch können wir nicht umhin, dasselbe bestens zu empfehlen.

Weitenweber.

** (Todesfälle.) In Dublin starb kürzlich der Leiter der geologischen Erforschung Irlands, Prof. Joseph Berte Jukes, im 59. Lebensjahre. — In Königsberg am 29. Juni l. J. nach kurzem Krankenlager der geschätzte Prof. der Chemie an der dortigen Universität, Dr. Gustav Werther, geboren zu Rossla am Harz 1. August 1815. — In Chur starb am 15. September l. J. der Professor der Naturwissenschaften an der graubündnerischen Cantonsschule, Gottfried Theobald, als unermüdlicher Gelehrter und tüchtiger Forscher auf dem geologischen Gebiete seines Vaterlandes (s. *Lotos* 1868 S. 127) rühmlich bekannt, 59 Jahre alt in Folge von Bright'scher Krankheit. — In London ist der Obermünzwardein, Thomas Graham, ein ausgezeichnete Chemiker, Entdecker der Diffusionsgesetze der Gase usw., 63 Jahre alt, gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 146-148](#)